


hugo! fürth 2.15
stadtkultur

www.hugo-info.de Mit großem Veranstaltungskalender

fast normal - next to normal
Das Pulitzerpreis-gekrönte Broadway-Musical

Musik: Tom Kitt | Buch und Gesangstexte: Brian Yorkey
Deutsch von Tilus Hoffmann | Produktion: Stadttheater Fürth
Musikalische Leitung: Christoph Wohleben | Inszenierung: Tilus Hoffmann
Ausstattung: Stephan Prötzel | Choreografie: Melissa King
mit Pia Douwes, Thomas Borchert, Dirk Johnston,
Sabrina Weckerlin, Dominik Hees, Armin Kahl



Stadttheater Fürth, Großes Haus
30. April | 1. - 3. Mai | 8. - 10. Mai | 31. Mai 2015

**Schokolade?
Die Freiheit nehme ich mir!**



Hamburg, München, Köln oder Berlin? Den weiten Weg kann man sich getrost sparen, denn eines der besten Cafés Deutschlands findet man in der Friedrichstraße 5 in Fürth - sagt das Feinschmecker Gourmet Magazin, und die müssen es schließlich wissen. Ein persönlicher Test bestätigt das Urteil. Der Schritt durch die Glastür, hinein in die **Süße Freiheit**, versetzt einen in eine wohlduftende Welt aus Kaffee, Schokolade, Pralinen und Kuchen. Im wahrsten Sinne des Wortes also ein süßer Laden! Die dunklen Holzmöbel und die helle Stuckdecke im Gründerzeitstil bilden dabei nicht nur einen angenehmen optische Kontrast, sondern sorgen dafür, dass man sich spontan wohl fühlt. Hier lässt man sich gerne nieder. Allerdings lohnt es sich auch, ein paar Schritte zu laufen, entlang der Verkaufstheken und Regale. Denn hier finden sich jede Menge **Schmankerln fernab von Standardware**. Neben dem speziellen Kaffee einer kleinen italienischen Rösterei und viel selbst gebackenem Kuchen gibt es Schokolade in allen Varianten. Zum Essen, zum Trinken, als Tafeln oder Pralinen, auf Torten und in Cookies, zum gleich Essen, oder zum Mitnehmen und verschenken. Und wem das nicht reicht: das Angebot erstreckt sich auch noch weiter. Wein- und Schnapsspezialitäten findet man hier ebenso, wie kleine Präsente für die Wohnungseinrichtung. Alles von Chefin Frauke Meißner-Pölloth und ihrem Mann Heinz mit Liebe zusammengestellt. Wer jetzt an ein alt-eingesessenes Traditionsunternehmen denkt, der irrt: erst im Jahr 2008 haben die beiden diese Schokoladenoase eröffnet, und wurden schnell **über die Stadtgrenzen hinaus bekannt**. Ein Grund dafür ist wohl nicht nur die stets freundliche Bedienung, sondern auch das stetig wechselnde Angebot. Bei jedem Besuch gibt es Neues zu entdecken und zu probieren. Auch die Freunde von sogenannter Eventgastromomie sollten regelmäßig einen Blick in die Süße Freiheit werfen, und sich die Termine für Zaubershows oder besondere Wein- und Schoko-Abende notieren. Schokolade passt schließlich immer. Oder wie es der Regisseur Wim Wenders einmal formulierte: „Schokolade ist fassbar, greifbar, und vor allem essbar gewordenes Glücksgefühl.“ Die Süße Freiheit gibts übrigens auch online unter www.suessfreiheit.de

hugo! Stadtkultur 25